

PDF  
DOWNLOAD

E-Book  
komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen



Mit einem  
Klassensatz  
farbiger  
Führerscheine

Heinz Dammeyer

# Der Rechtschreib- Führerschein

4. Klasse

Grundschule

BRIGG  
VERLAG

BRIGG  
VERLAG  
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

**Bestellnummer: 327DL**

ISBN 978-3-95660-327-3 (Druckausgabe)

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)



Heinz Dammeyer

# Der Rechtschreib- Führerschein

4. Klasse

Mit einem Klassensatz farbiger Führerscheine

Kopiervorlagen mit Lösungen

**Hinweis:**

Die beiliegenden Führerscheine können Sie als Klassensatz unter der Bestell-Nr. 395 nachbestellen.

© by Brigg Verlag KG, Friedberg  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Illustration: Walter Uihlein

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>1 Einführung</b> .....	6
<b>2 Grundgedanken zur Konzeption</b> .....	8
<b>3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins</b> .....	9
3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse .....	9
3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins .....	10
<b>4 Fördermaterialien des Rechtschreib-Führerscheins</b> .....	12
4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle .....	12
4.2 Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse .....	12
4.3 Rechtschreibwissen der 4. Klasse .....	23
4.4 Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein .....	76
4.5 Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens .....	80
<b>5 Rechtschreib-Führerschein</b> .....	90
5.1 Rechtschreib-Führerscheinprüfung .....	90
5.2 Führerschein-Formular .....	91
<b>6 Lösungen</b> .....	101
6.1 Lösungen zur Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse ...	101
6.2 Lösungen zum Rechtschreibwissen der 4. Klasse – Arbeitsblätter .....	106
6.3 Lösungen zur Führerschein-Generalprobe .....	127
6.4 Lösungen zur Rechtschreib-Führerscheinprüfung .....	131
<b>7 Bewertungen</b> ... .....	135
... zum Rechtschreib-Führerscheinwissen der 3. Klasse (Kapitel 4.2), zur Führerschein- Generalprobe (Kapitel 4.5) bzw. Führerscheinprüfung (Kapitel 5.1) .....	135
<b>8 Literaturverzeichnis</b> .....	136

# Vorwort

Dieses Buch ist aus meiner praktischen Tätigkeit als LRS-Förderlehrer und Legasthietrainer an der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen in der niedersächsischen Stadt Melle heraus entstanden. In den zurückliegenden sechs Jahren habe ich immer wieder feststellen können, dass sehr viele Dritt- und Viertklässler\* die Rechtschreibregeln

unbefriedigend bis mangelhaft beherrschen. Daraufhin untersuchte ich 2008 die Rechtschreibnoten aller Grundschüler der 3. und 4. Klasse mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten in den Schuljahren 2003/04 bis 2007/08 mit folgendem Ergebnis:

Klasse	Klassengröße 2003/04				Klassengröße 2004/05				Klassengröße 2005/06			
			Probleme				Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	11	12	1	0	15	10	5	2	11	10	2	0
3b	14	9	5	0	14	11	6	1	11	11	5	0
3c	12	11	0	1	17	9	6	1	17	5	7	0
4a	6	13	5	3	12	12	5	1	15	10	8	4
4b	9	11	2	2	13	9	7	0	13	10	5	2
4c	11	10	7	1	13	11	3	2	16	8	5	1
Gesamt m + w	63	66	20	7	84	62	32	7	83	54	32	7
Gesamt 3. + 4. Klassen	129		27 (20,93 %)		146		39 (26,71 %)		137		39 (28,47 %)	

Klasse	Klassengröße 2006/07				Klassengröße 2007/08			
			Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	8	8	4	2	12	13	1	1
3b	7	11	1	1	11	13	1	1
3c	8	12	3	5				
4a	11	10	1	0	8	8	3	2
4b	9	11	5	0	7	11	1	2
4c	16	5	6	0	8	12	2	3
Gesamt m + w	59	57	20	8	46	57	8	9
Gesamt 3. + 4. Klassen	116		28 (24,14 %)		103		16 (15,53 %)	

## Legende zur Tabelle:

**m** = alle Jungen einer Klasse

**w** = alle Mädchen einer Klasse

**Probleme** = alle Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten

\* Zugunsten der Lesbarkeit wird immer nur die kürzere, männliche Form verwendet.

Diese Zahlen zeigten mir, dass zu viele Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibkenntnissen in die höhere Klasse wechselten.

Das war der Beginn meiner Arbeit an dieser Buchreihe.

Viele Kinder zeigen im Übergang von der 2. zur 3. Klasse vermehrt Rechtschreibschwierigkeiten. Während im 2. Jahrgang die Diktattexte noch vorher geübte Texte sind, werden die Kinder in der 3. Klasse erstmals mit ungeübten Diktattexten konfrontiert.

In dieser Phase der Schreibentwicklung offenbaren sich die Rechtschreibprobleme meist klar und deutlich.

Da jede Förderung so früh wie möglich erfolgen sollte, entwickelte ich die Buchidee der Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse.

Dieses Buchprojekt ist eng miteinander verzahnt und orientiert sich am Stoffverteilungsplan der Grundschule und am Kerncurriculum Deutsch für die Grundschule der 2. bis 4. Klasse.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Kollegium und der Schulleitung der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen für die kritische Begleitung, das Engagement und die breite Unterstützung für mein Projekt bedanken.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich auch bei meiner Frau Marianne, die meine schärfste und beste Kritikerin ist! Sie korrigiert meine Texte und hält mir bei all meinen Buchprojekten den Rücken frei.

Ohne ihre Unterstützung wären diese Projekte nicht möglich!

Heinz Dammeyer

# 1 Einführung

In unserer Gesellschaft hat die Beherrschung der Schriftsprache einen hohen Stellenwert und eine besondere Bedeutung für:

- die Informationsbeschaffung,
- die Bildung und für
- die berufliche Karriere (Erfolg am Arbeitsplatz).

Auch wenn für viele Menschen Handy, Telefon und Fernsehen als Kommunikationsmittel im Vordergrund stehen und Bücher, Zeitungen und schriftlichen Briefverkehr ersetzt haben, ist es doch unerlässlich, für Computer- und Internetbenutzung gute Lese- und Schreibfertigkeiten vorzuweisen. Wer in unserer Gesellschaft nicht gut schreiben kann, hat gravierende Probleme im Berufs- und Privatleben.

Zur Rolle der Rechtschreibung in unserer Sprache gibt es vielfältige Meinungen und entsprechende Unterschiede, welche Bedeutung sie haben sollte. Nach wie vor wird der Beherrschung der Rechtschreibung in den Wirtschaftsunternehmen unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Somit ist es von erheblicher Bedeutung, unseren Kindern auf ihrem Weg zur schriftsprachlichen Kompetenz jede erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen. Nur so erhalten sie gute Startchancen für ihr zukünftiges Leben.

- Kinder müssen auf ihrem Weg zur Schrift Fehler machen, um daraus lernen zu können.
- Kinder brauchen Ordnungen und Systeme, um sich im Leben zurechtzufinden.
- Unsere Informations- und Wissensgesellschaft kann es sich nicht leisten, Kinder ohne gute Rechtschreibkenntnisse aus unseren Schulen zu entlassen.

Die Rechtschreib-Führerscheine für die zweite, dritte und vierte Klasse leiten Schüler sicher durch das „Regeldickicht“.

Die vorliegenden drei Bände orientieren sich am Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule für die 2. bis 4. Klasse. Alle Bände bauen aufeinander auf.

Der Rechtschreib-Führerschein für die drei Klassen überprüft zu Beginn das Rechtschreibwissen der 2. Klasse, um zu kontrollieren, ob tatsächlich dieses Regelwissen beherrscht wird. Erst dann beginnt die Arbeit mit der Vermittlung des

Regelwissens der 3. Klasse. Entsprechendes gilt für den Rechtschreib-Führerschein der 4. Klasse.

Es wird deutlich gezeigt, dass unsere Rechtschreibung weitgehend strukturiert ist. Obwohl die Regeln nicht immer einfach sind, wird anschaulich dargestellt, dass die meisten Regeln eine klare und feste Struktur haben.

Diese Rechtschreibregeln werden mit den entsprechenden klar strukturierten Aufgaben systematisch dargestellt.

Die Regeln werden in kleinen sinnvollen Schritten erfasst und gelernt. Mithilfe von Zwischentests wird immer wieder überprüft, ob die bearbeiteten Rechtschreibregeln sicher beherrscht werden.

Zum Abschluss gibt es die Führerschein-Generalprobe mit der Abfrage des vermittelten Wissens. Erst danach erfolgt die eigentliche Rechtschreib-Führerscheinprüfung.

## Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat
- 1–4 Arbeitsblätter
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches (HA) und
- ein Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens (Test).

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde.

Die farbigen Führerscheine können in einem Klassensatz extra bestellt werden.

## Bedeutung für Lehrer:

- Die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse werden übersichtlich dargestellt.
- Die Rechtschreibregeln werden in kleinen angemessenen Schritten bearbeitet und überprüft.
- Das vorhandene bzw. das nicht vorhandene Regelwissen Ihrer Schüler wird genau erfasst.
- Der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Schüler ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.



**Bedeutung für Eltern:**

- Eltern erhalten einen Überblick über die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse.
- Eltern können damit genau überprüfen, welche Rechtschreibregeln ihre Kinder lernen und beherrschen müssen.
- Die erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerscheinprüfung gibt Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder die Rechtschreibregeln der entsprechenden Klasse erfolgreich gelernt haben!

**Gemeinsamkeiten der vorliegenden Materialien:**

1. Lesen lernt man nur durch Lesen.
2. Schreiben lernt man nur durch Schreiben.
3. Jedes Kind muss immer bei jedem zu schreibenden Wort überprüfen, welche Regel anzuwenden ist, um das entsprechende Wort nach der amtlich gültigen Rechtschreibung richtig schreiben zu können. Der Rechtschreib-Führerschein bietet diese Möglichkeit.

## 2 Grundgedanken zur Konzeption

In meiner praktischen Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass es eine Vielzahl an Materialien zur Rechtschreibung gibt.

Was ich jedoch vermisse, ist eine gründliche Kontrolle des Rechtschreibwissens, das vom Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch für die Grundschule der dritten Klasse verlangt und erwartet wird.

Die systematische Überprüfung des Rechtschreibwissens in Form einer schriftlichen Kontrolle findet in der Grundschule wenig Raum.

Die bisherige Kontrolle, z. B. in Form von Diktaten, ermittelt nicht genau, welche Kinder welche Rechtschreiblücken aufweisen.

In der Grundschule vermisse ich die halbjährliche Erfolgskontrolle des vermittelten Wissens in allen Schulfächern.

Das Ziel sollte es doch sein, genau zu ermitteln, ob alle Schüler die vermittelten Inhalte auch tatsächlich beherrschen.

Nur so können aus meiner Sicht frühzeitig Lücken entdeckt und folgerichtig wieder geschlossen werden.

Genau diesem Gedanken folgt die Idee der Rechtschreib-Führerschein.

Ein Führerschein ist der Nachweis über die Befähigung, den überprüften Bereich sicher zu beherrschen, in diesem Fall das Rechtschreibwissen der 4. Klasse. Deshalb wird beim Rechtschreib-Führerschein sehr viel Wert darauf gelegt, dass diejenigen Schüler, die diesen Führerschein erfolgreich bestanden haben, auch tatsächlich die überprüften Rechtschreibbereiche bzw. -strategien beherrschen.

Gleichzeitig gibt der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein allen Lehrern und Eltern die Gewissheit, dass alle Schüler, die an den Kursen teilgenommen haben, ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

## 3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins

Der Rechtschreib-Führerschein orientiert sich:

- am Kerncurriculum „Deutsch“ für die Grundschule, Klasse 1–4, und
- am Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule.

Mit der Auflistung des Stoffverteilungsplans zeige ich, welche Rechtschreibinhalte verlangt werden. Mit einem genauen Strukturplan gebe ich allen Lehrkräften eine systematische Arbeitsanweisung an die Hand.

### 3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse

Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 4. Klasse umfasst folgende Inhalte:

#### 1. Namenwörter (Nomen):

- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) bestehen aus einem Grund- und einem Bestimmungswort:
  - **der Sport/die** Zeitschrift = **die** Sportzeitschrift
  - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: die **Sportzeitschrift**.  
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).
- Das **Bestimmungswort** beschreibt das Grundwort näher:  
Was für eine Zeitschrift? Eine **Sportzeitschrift**.
- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) können auch aus einem Wiewort (Adjektiv) und einem Namenwort (Nomen) bestehen:
  - neu/die Stadt = die **Neustadt**
  - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: die **Neustadt**.  
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).
- Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) können auch aus einem Tunwort (Verb) und einem Namenwort (Nomen) bestehen:
  - wohnen / das Haus = das **Wohnhaus**
  - Das letzte Wort ist das **Grundwort**: das **Wohnhaus**.  
Nach ihm richtet sich der Begleiter (Artikel).

#### 2. Großschreibung von Tunwörtern (Verben):

- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) einen Begleiter (Artikel), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
  - das **Laufen**
- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) ein Wiewort (Adjektiv), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
  - lang: langes **Ausruhen**

- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) ein besitzanzeigendes Fürwort (Possessivpronomen), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
  - dein: dein **Kommen**
- Setzt man vor ein Tunwort (Verb) eine Verschmelzung aus einem Begleiter (Artikel) und einem Verhältniswort (Präposition), wird daraus ein substantiviertes Tunwort (Verb). Man schreibt es groß.
  - in + dem = im **Liegen**

#### 3. Großschreibung von Wiewörtern (Adjektiven):

- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) einen Begleiter (Artikel), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
  - das **Schöne**
  - eine **Schöne**
- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) ein Zahlwort (Numerale), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
  - zwei: zwei **Gute**
  - alles: alles **Gute**
- Setzt man vor ein Wiewort ein hinweisendes Fürwort (Demonstrativpronomen), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
  - diese – diese **Kleine**
- Setzt man vor ein Wiewort (Adjektiv) ein Verhältniswort (Präposition), wird daraus ein substantiviertes Wiewort (Adjektiv). Man schreibt es groß.
  - auf – auf **Rot**

**4. Endsilben (Endbausteine)**

- Endsilben (Endbausteine) von Nomenwörtern (Nomen):  
-chen, -heit, -in/innen, -keit, -lein, -ling, -nis/-nisse, -schaft, -sal, -tum, -ung, -ling
- Endbausteine von Tunwörtern (Verben):  
-e, -est, -st, -t, -en, -ln, -n
- Endsilben (Endbausteine) von Wiewörtern (Adjektiven):  
-bar, -haft, -ig, -isch, -lich, -los, -sam

**5. Besonderheiten bei der Schreibung von Fremdwörtern**

- ik = Fabrik
- ine = Maschine
- iv = Motiv
- ph = Prophet
- rh = Rhythmus
- th = Athlet
- y = olympisch

**3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins**

Die praktische Kursarbeit habe ich in das folgende Zeit- und Arbeitsraster gefasst, um schnell und übersichtlich darzustellen, welche Inhalte wann durchgearbeitet werden können. Die Stundeneinteilung erfolgt nach dem Schulstundenrhythmus, also 45 Minuten. Der Kurs umfasst insgesamt 48 Schulstunden.

**a) Kurzer Inhaltsüberblick:****1. Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse****2. Rechtschreibregeln der 4. Klasse (Arbeitsblätter)**

2.1 Nomenwörter (Nomen) 5*, 1. Zwischentest	S. 23–27
2.2 Nomenwörter (Nomen) 6,	S. 28–30
2.3 Nomenwörter (Nomen) 7, 2. Zwischentest	S. 31–35
2.4 Tunwörter (Verben) 3	S. 36–39
2.5 Tunwörter (Verben) 4 3. Zwischentest	S. 40–45
2.6 Wiewörter (Adjektive) 3,	S. 46–49
2.7 Wiewörter (Adjektive) 4, 4. Zwischentest	S. 50–55
2.8 Endsilben (Endbausteine) bei Nomenwörtern (Nomen) 5. Zwischentest	S. 56–60
2.9 Endbausteine bei Tunwörtern (Verben) 6. Zwischentest	S. 61–65
2.10 Endsilben (Endbausteine) bei Wiewörtern (Adjektiven) 7. Zwischentest	S. 66–70
2.11 Fremdwörter 8. Zwischentest	S. 71–75

**3. Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein****4. Wiederholung der Fachbegriffe und Lernplakate****5. Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens****6. Rechtschreib-Führerscheinprüfung**

\* Da die Rechtschreibkurse inhaltlich aufeinander aufbauen, ist die Nummerierung des Lernstoffs fortlaufend. Beispielsweise finden Sie im Rechtschreib-Führerschein für die 2. Klasse drei Lernplakate zum Thema „Nomen“, im Rechtschreiblehrgang für die 3. Klasse ein Lernplakat, also beginnt der Rechtschreiblehrgang für die 4. Klasse mit „Nomen 5“. Ähnlich verhält es sich übrigens auch mit der Nummerierung der Lernplakate: Im Rechtschreib-Führerschein für die 2. Klasse finden Sie elf Plakate, im Lehrgang für die 3. Klasse acht Lernplakate, daher beginnt der vorliegende Band mit Lernplakat 20.

**b) Stundenplan:**

Stunde	Thema
1. + 2.	Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse
3. + 4.	Namenwörter (Nomen) 5
5. + 6.	1. Zwischentest: Namenwörter (Nomen) 5
7. + 8.	Namenwörter (Nomen) 6
9. + 10.	Namenwörter (Nomen) 7
11. + 12.	2. Zwischentest: Namenwörter (Nomen) 6/7
13. + 14.	Tunwörter (Verben) 3
15. + 16.	Tunwörter (Verben) 4
17. + 18.	3. Zwischentest: Tunwörter (Verben) 3/4
19. + 20.	Wiewörter (Adjektive) 3
21. + 22.	Wiewörter (Adjektive) 4
23. + 24.	4. Zwischentest: Wiewörter (Adjektive) 3/4
25. + 26.	Endsilben (Endbausteine) bei Namenwörtern (Nomen)
27. + 28.	5. Zwischentest: Endsilben (Endbausteine) bei Namenwörtern (Nomen)
29. + 30.	Endbausteine bei Tunwörtern (Verben)
31. + 32.	6. Zwischentest: Endbausteine bei Tunwörtern (Verben)
33. + 34.	Endsilben (Endbausteine) bei Wiewörtern (Adjektive)
35. + 36.	7. Zwischentest: Endsilben (Endbausteine) bei Wiewörtern (Adjektive)
37. + 38.	Fremdwörter
39. + 40.	8. Zwischentest: Fremdwörter
41. + 42.	Überblick – alle Fachbegriffe zum Grundkurs Wiederholung der Fachbegriffe und Lernplakate
43. + 44.	Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens
45. + 46.	Rechtschreib-Führerscheinprüfung
47. + 48.	Bekanntgabe der Ergebnisse und Ausgabe des Rechtschreib-Führerscheins

# 4 Fördermaterialien des Rechtschreib-Führerscheins

Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat,
- 1–4 Arbeitsblätter,
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches und
- einen Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens.

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die

bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde.

Die Lernplakate sind so gestaltet, dass sie bei Bedarf problemlos von DIN A4 auf DIN A3 vergrößert werden können. Die farbigen Führerscheine können als Klassensatz nachbestellt werden (Best.-Nr. 642).

## 4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle

### A) Wortkontrolle: „So kontrolliere ich ein Wort!“

1. Ich schreibe jeden Buchstaben ab und vergleiche sofort jeden Buchstaben!
2. Ich denke an alle Oberzeichen und vergleiche sofort:
  - alle i-Punkte,
  - alle ä-, ö-, ü-Striche,
  - alle t-Striche.
3. Wenn ich ein Wort geschrieben habe, überprüfe ich noch einmal:
  - alle Buchstaben und
  - alle Oberzeichen.

### B) Satzkontrolle: „So kontrolliere ich einen Satz!“

1. Jedes einzelne Wort eines Satzes überprüfe ich nach den Regeln der Wortkontrolle!
2. Ich denke an alle Satzzeichen und vergleiche sofort:
  - Punkt (.)
  - Komma (,)
  - Semikolon (;)
  - Ausrufezeichen (!)
  - Fragezeichen (?)
  - Zeichen der wörtlichen Rede („ ... “)
3. Wenn ich einen Satz geschrieben habe, überprüfe ich noch einmal:
  - jedes Wort sowie
  - alle Oberzeichen und
  - alle Satzzeichen.

## 4.2 Wiederholung des Rechtschreib-Führerscheinwissens der 3. Klasse

s. Seite 13



# Wiederholung des Rechtschreibführerscheinwissens der 3. Klasse

Für jede richtige Antwort bekommst du einen Punkt.  
 Wenn du insgesamt 248 Punkte von 292 möglichen Punkten hast, entspricht das genau der Note „gut“! Nur dann kannst du davon ausgehen, dass du das Rechtschreibwissen der 3. Klasse beherrschst.  
**Also gut aufgepasst und viel Erfolg!**

## Aufgaben:

1. Verbessere alle Wörter, die großgeschrieben werden müssen, mit einem Rotstift!
  - a) hass ist ein zustand, unter dem man nicht lange existieren kann.
  - b) Auf meinen freund kann ich mich immer verlassen. Seine zuverlässigkeit schätze ich sehr.
  - c) Dem mathetest sehe ich mit gemischten gefühlen entgegen; ehrlich gesagt habe ich etwas angst, wenn ich daran denke.

Gefühle, Gedanken, Ideen (abstrakte Namenwörter/Nomen)	andere Namenwörter (Nomen)

2. Bilde aus den folgenden Wiewörtern (Adjektiven) Namenwörter (Nomen) mit den Endsilben (Endbausteinen) **-heit** oder **-keit**! Schreibe sie mit Begleiter (Artikel) auf!

Wiewörter (Adjektive)	Namenwörter (Nomen)
hörig	
ängstlich	
schüchtern	
heiter	
schnell	
neu	
frech	
schön	
schädlich	

3. Du erinnerst dich vielleicht: Manche zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) werden mit einem Fugen-s oder Fugen-es verbunden. Bilde aus den folgenden Wörtern zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)! Schreibe sie mit Begleiter (Artikel) auf die Linien!

**Glück – Anfang – Geist – Pilz – Feier – Zustand – Frühling – Geburtstag**

---



---

4. Was sind Anfangsbausteine? Kreuze an! (Nur eine Antwort ist richtig!)

- Anfangsbausteine sind Mitlaute.  
 Anfangsbausteine sind Vorsilben.  
 Anfangsbausteine sind Grundbausteine.

5. Schreibe die wichtigsten Vorsilben (Anfangsbausteine) von Tunwörtern (Verben) auf!

---



---



---



---

6. Welche Eigenschaften haben Vorsilben (Anfangsbausteine)? Kreuze an! Zwei Antworten sind richtig!

- Sie verändern die Bedeutung des Wortes.  
 Sie verändern nicht die Bedeutung eines Wortes.  
 Sie werden immer gleich geschrieben.  
 Sie werden immer unterschiedlich geschrieben.

7. Setze die Vorsilben (Anfangsbausteine) **ver-** und **vor-** richtig ein!

___ geben	___ lieren	___ losen	___ richten
___ stellen	___ nehmen	___ kommen	___ gehen
___ zeichnen	___ köstigen	___ lesen	



8. Setze die Vorsilben (Anfangsbausteine) **wieder-** und **wider-** richtig ein!

_____ sehen	_____ sprechen	_____ spiegeln
_____ finden	_____ kommen	_____ stehen
_____ legen	_____ holen	_____ rufen
_____ aufbereiten	_____ reden	_____ begegnen

9. Wie heißen die einzelnen Steigerungsstufen? Schreibe auch das jeweils passende Fremdwort dazu!

---



---

10. Ordne die folgenden Wiewörter (Adjektive) in die richtige Stufe der Tabelle ein!

Benutze für jedes Wort eine eigene Zeile! Ergänze die fehlenden Stufen!  
 gut – am schnellsten – am lustigsten – feig – kälter – fester – am gründlichsten –  
 am komischsten – ruhiger – leicht – älter – schlau

Grundstufe (Positiv)	1. Steigerungsstufe (Komparativ)	2. Steigerungsstufe (Superlativ)

11. Streiche diejenigen Wiewörter (Adjektive) durch, die du nicht steigern kannst!

**rosa – fröhlich – munter – falsch – weiß – dreieckig – gelb – viereckig – heiter – kühl – gut – richtig – traurig – azurblau – langsam – ängstlich – nachhaltig**

12. Welche Bedeutung hat die Vorsilbe (Anfangsbaustein) **un-** bei einem Wiewort (Adjektiv)?

---

---

13. Kann ein Dehnungs-h nur nach kurzen oder langen Selbstlauten (Vokalen) stehen? Kreuze die richtige Antwort an!

- Nach kurzen Selbstlauten (Vokalen)  
 Nach langen Selbstlauten (Vokalen)

14. Schreibe acht Wörter auf, die mit **ih** beginnen!

---

---

15. Welche Hilfen solltest du einsetzen, wenn Namenwörter (Nomen), Tunwörter (Verben) und Wiewörter (Adjektive) ein Dehnungs-h enthalten? Schreibe dazu je ein Beispiel auf!

a) Bei Namenwörtern (Nomen):

---

---

b) Bei Tunwörtern (Verben):

---

---

c) Bei Wiewörtern (Adjektiven):

---

---

16. Setze Namenwörter (Nomen), Tunwörter (Verben) und Wiewörter (Adjektive) in der richtigen Form in die Lücke ein und umrahme das Dehnungs-h!

- a) **wehen:** Der Wind \_\_\_\_\_ mäßig.
- b) **sehen:** Du \_\_\_\_\_ heute gar nicht gut aus.
- c) **lehnen:** Die Jungen \_\_\_\_\_ sich an den Zaun.
- d) **Mähne:** Die \_\_\_\_\_ des Löwen ist sehr beeindruckend.
- e) **Lehre:** Lass dir diese Geschichte eine \_\_\_\_\_ sein.
- f) **Wahnsinn:** Ein Sprichwort besagt, dass Genie und \_\_\_\_\_ eng zusammenliegen.
- g) **hohl:** In dem \_\_\_\_\_ Ast hat ein Vogel sein Nest gebaut.
- h) **gefährlich:** An dieser \_\_\_\_\_ Kreuzung muss man besonders gut aufpassen.

17. Nenne die Regel! Wann schreibt man **ck**?

---



---

18. Wenn du in der Grundform (Infinitiv) ein **ck** schreibst, dann wird in der Personalform auch ein **ck** geschrieben! Nenne ein Beispiel!

---



---

19. Wenn du am Ende eines Wortes nur ein **k** hörst, wendest du welche Regel an, um die richtige Schreibweise herauszufinden? Nenne ein Beispiel!

---



---

20. Nenne ein Beispiel, das zeigt, wie du ein Wort mit **ck** trennen musst!

---



---

21. Setze **ck** und **k** ein!

Verste\_\_\_\_\_      Lo\_\_\_\_\_e      we\_\_\_\_\_en      rü\_\_\_\_\_en  
 La\_\_\_\_\_      Lo\_\_\_\_\_omotive      bedan\_\_\_\_\_en      Ran\_\_\_\_\_e  
 We\_\_\_\_\_er      Ha\_\_\_\_\_en      Pani\_\_\_\_\_      verlo\_\_\_\_\_end

22. Setze in den folgenden Sätzen **ck** oder **k** ein!

- a) Der Ho\_\_\_\_\_er im Schlafzimmer ist \_\_\_\_\_unterbunt.
- b) Tom kann die schwierigsten Übungen am Re\_\_\_\_\_vorturnen.
- c) Dauernd habt ihr etwas zu me\_\_\_\_\_ern.
- d) Das Fundament hat sich leider schon etwas gesen\_\_\_\_\_t.
- e) Meine Be\_\_\_\_\_annten betrachten gerade mein neues E\_\_\_\_\_haus.
- f) Könntest du bitte das La\_\_\_\_\_en über die Matratze stülpen?
- g) Der Bä\_\_\_\_\_er ver\_\_\_\_\_auft heute besondere Brötchen.
- h) Sauer\_\_\_\_\_raut mit Spe\_\_\_\_\_ ist \_\_\_\_\_östlich.
- i) Wa\_\_\_\_\_elpudding esse ich besonders gerne.
- j) Ich werde dir zum Abschied nachwin\_\_\_\_\_en.
- k) Du hast dich durch diesen Test wa\_\_\_\_\_er durchge\_\_\_\_\_äpft.

23. Wie heißt die Rechtschreibregel für Wörter mit **tz**? Nenne ein Beispiel!

---



---

24. Wie werden Wörter mit **tz** getrennt? Nenne ein Beispiel!

---



---

25. Wie werden zusammengesetzte Wörter mit **tz** getrennt?  
Nenne ein Beispiel!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

26. Setze die folgenden Tunwörter (Verben) mit **tz** in die 3. Personalform!

Grundform (Infinitiv)	3. Personalform: er
flitzen	
stutzen	
frotzeln	
glotzen	
fetzen	
schnitzen	
schätzen	

27. Trenne die folgenden Wörter! (Du musst die Wörter nur so zerlegen, dass klar wird, wie man **tz** trennt!)

- a) Spitzdach: \_\_\_\_\_
- b) wetzen: \_\_\_\_\_
- c) Blitzeis: \_\_\_\_\_
- d) Schutzhütte: \_\_\_\_\_
- e) Spitzer: \_\_\_\_\_
- f) hetzen: \_\_\_\_\_

28. Warum schreibst du in einem Wort einen **s-Laut**? Nenne ein Beispiel!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

29. Warum schreibst du in einem Wort einen **ss-Laut**? Nenne ein Beispiel!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

30. Warum schreibst du in einem Wort einen **ß-Laut**? Nenne ein Beispiel!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

31. Setze **s**, **ss** oder **ß** in die Tunwörter (Verben) ein!

fe\_\_\_\_eln      frä\_\_\_\_en      schie\_\_\_\_en      anma\_\_\_\_en  
 e\_\_\_\_en      zerrei\_\_\_\_en      fre\_\_\_\_en      ra\_\_\_\_eln  
 ra\_\_\_\_en      fa\_\_\_\_eln      schmu\_\_\_\_en      hei\_\_\_\_en

32. Setze bei den Nomenwörtern (Nomen) und Wiewörtern (Adjektiven) **s**, **ss** oder **ß** ein!

Bu\_\_\_\_ard      He\_\_\_\_en      Lo\_\_\_\_      wei\_\_\_\_e      du\_\_\_\_elig  
 Wie\_\_\_\_e      Schwei\_\_\_\_      lau\_\_\_\_ig      Grei\_\_\_\_      \_\_\_\_anft  
 Ma\_\_\_\_ke      ma\_\_\_\_gefertigt      ke\_\_\_\_      Ma\_\_\_\_e

33. Wann schreibst du ein Wort mit **ä** oder **äu**? Erkläre und nenne je ein Beispiel für ein Nomenwort (Nomen), ein Tunwort (Verb) und ein Wiewort (Adjektiv)!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

34. Wann schreibst du ein Wort mit **e** oder **eu**? Erkläre und nenne je ein Beispiel für ein Nomenwort (Nomen), ein Tunwort (Verb) und ein Wiewort (Adjektiv)!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

35. Nenne fünf Wörter mit **ä**, die du auswendig lernen musst!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

36. Setze **e** oder **ä** ein!

qu\_\_\_\_\_len      Br\_\_\_\_\_nde      W\_\_\_\_\_llen      B\_\_\_\_\_lle

R\_\_\_\_\_tsel      \_\_\_\_\_hrlich      j\_\_\_\_\_hrlich      tr\_\_\_\_\_ge

37. Setze **eu** oder **äu** ein!

h\_\_\_\_\_len      H\_\_\_\_\_ser      Fr\_\_\_\_\_nde      h\_\_\_\_\_fig

\_\_\_\_\_le      B\_\_\_\_\_me      s\_\_\_\_\_gen      M\_\_\_\_\_se

n\_\_\_\_\_n      fr\_\_\_\_\_en      Str\_\_\_\_\_cher      Geb\_\_\_\_\_de

r\_\_\_\_\_men      L\_\_\_\_\_te      M\_\_\_\_\_te      sch\_\_\_\_\_men

38. Von welchem Wort kannst du die Wörter in der ersten Spalte ableiten?

Wort mit <b>äu</b>	Wort mit <b>au</b>
bäurisch	
anbräunen	
Rätsel	
Schäufelchen	
schätzen	
aufbäumen	
Bräune	
Fäulnis	
Träubchen	
Täubchen	
Räumung	

39. Schreibe die folgenden Wörter in die Tabelle mit Begleiter (Artikel) in der Einzahl (Singular) und in der Mehrzahl (Plural)!

Wand – Land – Satz – Platz – Hand – Raum – Rausch – Rand – Sack – Saal – Kampf – Band

Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)

40. Wie lautet die Verlängerungsregel?

---



---





Merke dir!

## Lernplakat 20 Namenwörter (Nomen) 5



**Namenwörter (Nomen) werden immer großgeschrieben!**

**Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) bestehen aus:**

- a) einem **Grundwort**  
und
- b) einem **Bestimmungswort**

Beispiel: 1. Namenwort (Nomen): der Sport  
2. Namenwort (Nomen): die Zeitschrift

Das zusammengesetzte Namenwort (Nomen) heißt:  
**die Sportzeitschrift**

- Das zweite Namenwort (Nomen) ist das **Grundwort**:  
die Sportzeitschrift  
Der Begleiter (Artikel) richtet sich nach dem Begleiter (Artikel) des Grundwortes.
- Das erste Namenwort (Nomen) ist das **Bestimmungswort**:  
die Sportzeitschrift  
Das Bestimmungswort beschreibt das Grundwort näher:
  - Frage: Was für eine Zeitschrift?
  - Antwort: eine **Sportzeitschrift**

# Namenwörter (Nomen) 5

Bei der Bearbeitung der folgenden Aufgaben hilft dir das Lernplakat 20.

## 1. Aufgabe:

Bilde zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)!

- a) das Buch / die Wörter: \_\_\_\_\_
- b) der Zug / die Reise: \_\_\_\_\_
- c) das Schiff / der Traum: \_\_\_\_\_
- d) die Bilder / die Geschichte: \_\_\_\_\_
- e) das Spiel / die Puppe: \_\_\_\_\_
- f) der Käfig / die Affen: \_\_\_\_\_
- g) die Bürste / das Gemüse: \_\_\_\_\_
- h) die Kartoffel / das Messer: \_\_\_\_\_



## 2. Aufgabe:

Überlege bei den folgenden zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen) genau, welches Wort das **Bestimmungswort** und welches das **Grundwort** ist!

zusammengesetztes Namenwort (Nomen)	Bestimmungswort	Grundwort
Tontafel		
Grasbüschel		
Tierhaut		
Pergamentpapier		
Computerzeitschrift		
Sportveranstaltung		
Wetterbericht		
Malerwerkstatt		

# Namenwörter (Nomen) 5

Bei der Bearbeitung der folgenden Aufgaben hilft dir das Lernplakat 20.

## 1. Aufgabe:

Manche zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) haben drei gleiche Mitlaute (Konsonanten) oder drei gleiche Selbstlaute (Vokale).

1. Verbinde jeweils zwei Namenwörter (Nomen) sinnvoll miteinander!
2. Schreibe die zusammengesetzten Namenwörter (Nomen) auf die Linien.  
Denke daran, dass diese drei Buchstabenkombinationen auch geschrieben werden müssen!



Kaffee

Fahrt

Stress

Eule

Schiff

Tempo

Bett

Ernte

Fluss

Situation

Schnee

Tuch

Schritt

Sand

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 2. Aufgabe:

Überlege bei den folgenden zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen) aus Aufgabe 1 genau, welches Wort das **Bestimmungswort** und welches das **Grundwort** ist!

zusammengesetztes Namenwort (Nomen)	Bestimmungswort	Grundwort



# Namenwörter (Nomen) 5

Bei der Bearbeitung der folgenden Aufgaben hilft dir das Lernplakat 20.

## 1. Aufgabe:

Bilde zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)!

- a) das Brot / der Roggen: \_\_\_\_\_
- b) die Affen / das Theater: \_\_\_\_\_
- c) der Fußball / das Spiel: \_\_\_\_\_
- d) die Arbeiter / der Hafen: \_\_\_\_\_
- e) die Wette / der Sport: \_\_\_\_\_
- f) der Prinz / das Märchen: \_\_\_\_\_
- g) die Wüste / der Sand: \_\_\_\_\_
- h) die Ameisen / der Hügel: \_\_\_\_\_
- i) das Fenster / das Brett: \_\_\_\_\_



## 2. Aufgabe:

Überlege bei den folgenden zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen) aus Aufgabe 1 genau, welches Wort das **Bestimmungswort** und welches das **Grundwort** ist!

zusammengesetztes Namenwort (Nomen)	Bestimmungswort	Grundwort



# 1. Zwischentest

## Namenwörter (Nomen) 5



Dieser Zwischentest überprüft dein Rechtschreibwissen

- des **Lernplakates 20** „Namenwörter (Nomen) 5“.

Der Test gibt dir die Möglichkeit, genau festzustellen, wo du eventuell noch Lücken in deinen Kenntnissen hast.

### 1. Aufgabe:

Nenne die beiden Bestandteile von zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen)!

---

### 2. Aufgabe:

Bilde zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)!

- a) das Ei / der Tee: \_\_\_\_\_
- b) die Riesen / das Gebirge: \_\_\_\_\_
- c) das Bein / der Tisch: \_\_\_\_\_
- d) der Pinsel / der Strich: \_\_\_\_\_
- e) die Patrone / der Drucker: \_\_\_\_\_
- f) der Apfel / die Pferde: \_\_\_\_\_
- g) das Schild / der Ort: \_\_\_\_\_
- h) die Börse / das Geld: \_\_\_\_\_



### 3. Aufgabe:

Überlege bei den folgenden zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen) aus Aufgabe 2 genau, welches Wort das **Bestimmungswort** und welches das **Grundwort** ist!

zusammengesetztes Namenwort (Nomen)	Bestimmungswort	Grundwort

Merke dir!

## Lernplakat 21 Namenwörter (Nomen) 6



**Namenwörter (Nomen) werden immer  
großgeschrieben!**

**Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)** können auch aus

- a) einem Wiewort (Adjektiv)  
und
- b) einem Namenwort (Nomen) bestehen.

1. Wiewort (Adjektiv): neu
2. Namenwort (Nomen): **die** Stadt

Das zusammengesetzte Namenwort (Nomen) heißt:  
**die** Neustadt

- Das zweite Wort ist das **Grundwort**. Es ist immer das Namenwort (Nomen):  
**die** Neustadt  
Der Begleiter (Artikel) richtet sich nach dem Begleiter (Artikel) des Grundwortes.
- Das erste Wort ist das **Bestimmungswort**.  
Es ist immer das Wiewort (Adjektiv).  
**die** Neustadt  
Das Bestimmungswort beschreibt das Grundwort näher:
  - Frage: Was für eine Stadt?
  - Antwort: eine **Neustadt**